

3. Ägypten.*)

26. Januar. Einnahme Khartums durch den Mahdi.

17. März. Unterzeichnung der Finanzkonvention in London.

12. April. Dekret des Khedive, durch welches der in der Finanzkonvention vorgesehene Kuponabzug sofort ins Werk gesetzt wird.

20. Mai. Aufhebung des Dekrets vom 12. April.

Mitte April. Konflikt mit Frankreich betreffend die Unterdrückung des Bosphore Egyptien. (Siehe Frankreich.)

10.—15. Juni. Der Suezkanal ist durch ein versunkenes Schiff gesperrt.

In der Presse werden im Anschluß daran allerlei Vorschläge erörtert, wie Rußland durch Verfertigung von Schiffen den Kanal für die Engländer im Kriegsfall sperren könnte.

27. Juli. Der Khedive erläßt mit Bewilligung der Vertragsstaaten ohne förmliche Ratifizierung der Finanzkonvention das in der Konvention vorgesehene Anleihebekret. (St.N. 45, 8775.)

28. Juli. Eröffnung der Notabeln-Versammlung.

16.—Ende August. Auszahlung der Entschädigungen für das Bombardement von Alexandrien.

5. September. Der Bosphore Egyptien wird mit Zustimmung der französischen Regierung aufs neue unterdrückt.

31. Oktober. Drummond Wolff überreicht dem Khedive sein Beglaubigungsschreiben. (Siehe Großbritannien, 5. August, und Türkei, 24. Oktober.)

8. November. Achmed Mukhtar Pascha wird zum türkischen Kommissar für Ägypten ernannt. (Siehe Türkei, 24. Oktober.)

XV.

Rumänien.

22. Januar. Der Budgetanschlag für 1885/6

bezieht die Einnahmen und Ausgaben des nächsten Verwaltungsjahres mit 128906902 Lei, um etwas mehr als 1½ Millionen niedriger, als im abgelaufenen Jahre, für welches Einnahmen und Ausgaben mit 130269433 Lei präliminiert waren. Unter den Staatserfordernissen nimmt die öffentliche Schuld mit 51129172 Lei die erste Stelle ein; das Kriegsministerium ist bei 28546600 Lei mit nahezu 2 Millionen weniger bedacht,

*) Über den Feldzug im Sudan und die ägyptische Finanzkonvention vgl. das Register zu Großbritannien.